

Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung

Donnerstag, 19. Juni 2025, 19.30 Uhr

Ort: Aufenthaltsraum Bergquelle, Gewerbestrasse 2a, Zweisimmen

Anwesend

Vorsitz	Zeller Beatrice, Präsidentin
Vorstand	Blatti Dominik, Di Camillo Adrian, Vizepräsident, Matti Patricia, Wittwer Cornelia,
Bergquelle	Meier Regula
Anwesende	Aellen Andreas, Aellen Marjolein, Anderegg Patrick, Bach Ernst, Bach Rosmarie, Bach Urs, Feuz Marco, Feuz Pia, Frauenverein Saanen (Hauswirth Verena), Gemeinde Boltigen (Tschumi Yvonne), Gemeinde Gsteig (Kernen Barbara), Hauswirth Margrit, Hodel Ernst, Kohli William, Moor Ruth, Moor Hannes, Oehrli Daniel, Oehrli Peter, Ringier Christoph, Sacchet Christoph, Sacchet Hanna, T+R Oberland AG (Haldi Cristan), Ueltschi Kathrin, Ueltschi Margrit, Zürcher Susanna
Entschuldigt	Aegerter Marianne, Die Mobiliar (Seewer Peter), Gemeinde Lenk, Landi Simmental-Saanenland, Maurer Andrea, Müller Medien AG, Raiffeisenbank Obersimmental-Saanenland, Reformierte Kirchgemeinde Saanen-Gsteig, Rieder Bach Architektur AG

1. Begrüssung

Die Präsidentin Beatrice Zeller heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Sie dankt für das zahlreiche Erscheinen. Beatrice Zeller hält fest, dass die Einladung schriftlich und mit Bekanntgabe aller Traktanden statutengemäss erfolgte. Sie weist darauf hin, dass die eingegangenen Entschuldigungen im Protokoll erfasst werden.

2. Wahl des Stimmzählers

Ernst Hodel wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der VV vom 13. Juni 2024 / Genehmigung

Das Protokoll der VV vom 13. Juni 2024 wurde auf der Homepage publiziert und im Büro aufgelegt. Zum Protokoll gibt es keine Fragen, Änderungen, Ergänzungen.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung

4.1 Genehmigung Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern zugestellt.

Die Präsidentin hat einige Höhepunkte des vergangenen Jahres hervorgehoben.

Beschluss

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4.2 Genehmigung Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung wurde als Bestandteil des Jahresberichtes zusammen mit diesem versendet. Der Vizepräsident Adrian di Camillo führt durch die Rechnung und erläutert diese. Cristan Haldi, T+R Oberland AG, erläutert den Bericht der Revisionsstelle und lobt die sehr gute Dokumentation und Buchführung.

Beschluss

Die Jahresrechnung wird unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle einstimmig genehmigt.

4.3 Entlastung der Organe

Beschluss

Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung der Entlastung der Organe einstimmig zu.

5. Wahlen

An der diesjährigen Vereinsversammlung stehen folgende Wahlen an:

Vorstand:

1 Mitglied Ressort Immobilien

1 Mitglied Ressort Soziales

Der Vorstand schlägt Matti Patricia, Ressort Immobilien und Wittwer Cornelia, Ressort Soziales zur Wiederwahl vor

Revisionsstelle

Gemäss Statuten, Art. 15 wird die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt

Der Vorstand schlägt die Revisionsstelle T+R Oberland AG zur Wiederwahl vor

Beschluss

Matti Patricia und Wittwer Cornelia werden einstimmig mit grossem Applaus gewählt.

Ebenfalls die Revisionsstelle T+R Oberland AG wird mit Applaus wiedergewählt.

Im Anschluss an die Wahlen informiert die Präsidentin über folgendes:

Gemäss Statuten, Art. 11 ist die Zugehörigkeit zum Vorstand auf insgesamt 12 Jahre beschränkt. Eine Verlängerung ist zulässig, wenn ihr mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder zustimmen.

Per Vereinsversammlung 2026 wird Beatrice Zeller 12 Jahre im VST sein.

Die Geschäftsleiterin Regula Meier hat den Vorstand darüber informiert, dass sie sich im Frühjahr 2027 frühzeitig pensionieren lassen möchte.

Dies hätte zur Folge, dass es fast gleichzeitig einen Wechsel im Präsidium und auf der Ebene Geschäftsleitung geben würde.

Aus diesem Grund schlägt der Vorstand vor, im Jahr 2026 der Vereinsversammlung gemäss Statuten, Art. 11 eine Verlängerung des Präsidiums von Beatrice Zeller zu beantragen. So könnte Beatrice Zeller die Nachfolge in der Geschäftsleitung begleiten.

Parallel dazu kann eine Nachfolge für das Präsidium aufgebaut werden. Dabei ist die Bergquelle auf die Unterstützung aller Mitglieder angewiesen.

Die Nachfolgelösung der Geschäftsleitung ist in Planung.

6. Mutationen

Veränderungen seit der VV vom 13. Juni 2024

Beitritte	12
Austritte	21
Verstorben	4

Total Mitgliedschaften Stand 19. Juni 2025

Ehrenmitgliedschaft (CHF 0)	1
Einzelmitgliedschaften (CHF 35)	285
Familienmitgliedschaften (CHF 70)	78
Juristische Mitgliedschaften (CHF 100)	43
Total	407

Beatrice Zeller verliert die Namen der verstorbenen Mitglieder. Für diese wird eine Schweigeminute eingelegt.

7. Verschiedenes

Verschiedenes Seitens der Bergquelle

Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG)

Das neue Gesetz für Menschen mit Behinderungen bringt eine wichtige Veränderung: Früher ging das Geld vom Kanton direkt an die Institutionen. Neu wird das Geld direkt an die betroffenen Menschen mit Behinderungen bezahlt.

Die Umstellung in den Institutionen passiert schrittweise von 2024 bis 2027. Für die Bergquelle ist geplant, dass im ersten Quartal 2027 die individuellen Hilfeplan Abklärungen (IHP) durchgeführt werden. Danach wird auf das neue Finanzierungs-System umgestellt.

Doch bereits seit der Bekanntgabe der Umstellungsplanung bereitet sich die Bergquelle intensiv auf die Umstellung vor.

Die Präsidentin informiert dahingehend, dass auch die gesetzlichen Vertreter*innen jetzt schon erste Schritte unternehmen und sich vorbereiten können:

- Menschen mit Behinderungen, die privat wohnen, können sich bereits jetzt für die individuelle Hilfeplan-Abklärung anmelden.
- Einrichten eines BE-Login insofern man noch kein solches hat.

Leistungsvertrag mit dem Kanton

Erläuterungen der Präsidentin:

Mit der Einführung des BLG wird auch das Angebot «Werkstätten» vom Kanton überprüft.

Bisher hatte die Bergquelle mit dem Kanton einen LV Werkstätten.

Der Kanton hat der Bergquelle empfohlen, sorgfältig zu prüfen, ob tatsächlich alle Mitarbeitenden in der Werkstatt (WST-MA) den vom Kanton definierten Kriterien für eine Werkstattzugehörigkeit entsprechen. Wenn nicht, so soll die Bergquelle noch vor der Umstellung auf das neue Gesetz die Leistungsverträge im Bereich Arbeit anpassen.

Das hat dazu geführt, dass der Vorstand Mitte 2024 beschlossen hat, dem Kanton ein Gesuch zu stellen, damit ein Teil des Angebots Werkstatt unter einem Leistungsvertrag Tagesstätte geführt werden kann.

Mit allen betroffenen WST -MA und deren gesetzlichen Vertretungen wurden Gespräche geführt und die Änderungen vorgestellt, da im LV Tagesstätten andere kantonale Vorgaben gelten als im LV Werkstatt:

Für Tagesstätte Mitarbeitende fällt der Produktionsdruck weg und kreative Arbeiten sind möglich.

Neu wird in Halbtagen und Ganztagen und nicht mehr in Stunden abgerechnet.

Seit dem 1. Januar 2025 wird daher ein Teil des Angebots «Werkstatt» neu unter einem Leistungsvertrag (LV) «Tagesstätten» geführt.

Die Anwesenden diskutieren rege über die Vor- und Nachteile der Gesetzesänderung. Dominik Blatti, nicht nur Vorstandsmitglied der Bergquelle sondern auch Grossrat, informiert ergänzend über die eingereichte Motion und deren Behandlung im Grossen Rat.

Zum Abschluss nutzt die Präsidentin die Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, dass sich in den Presstexten zum «Tag der offenen Türe» vom 6. Juni 2025 Fehler eingeschlichen haben: Die Bergquelle ist nicht wie geschrieben eine Stiftung, sondern ein Verein und zusätzlich zu den genannten externen Arbeitgebern gehört auch die Firma Rufener Kanalreinigung dazu, bei welcher WST-Mitarbeitende regelmäßig Einsätze leisten.

Schluss der Versammlung: 19. Juni 2025, 20.15 Uhr

Präsidentin: Beatrice Zeller



Für das Protokoll: Regula Meier



Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.